

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the upper left corner of the page.

Handwritten marks, possibly initials or a signature, located in the lower left corner of the page.



Das
über
Das höchstbergnigte Beylager
Des
Hochgebohrnen Grafen und Herrn
S G R R S
Ferdinand
Maximilian

Grafen zu Eisenburg und Rüdingen /

Mit der
Hochgebohrnen Gräfin

Gräfin
Ernestine
Wilhelmine

Gräfin zu Stollberg / Königstein / Rochefort /
Bernigeroda und Hohenstein 2c. 2c.

Welches

Den 13. Decembr. 1725.

in Gubern

zu vieler Hohen Bergnügen vollzogen /

den folgenden Tag

sich erfreuend und dazzu gratulirende
unserthänigst vorgestellet.

Büdingen /

Gedruckt bey Johann Friederich Kegelein / HochGräfl. Eisenburgischen Hof-Buchdrucker.



CANTATA.

ARIA.

S

Gedern denkt an seine Pflicht
Es erkennt / bey frohen Stunden
Da Gott es ein Hochzeit-Gest
Glücklich celebriren läßt
Sich darzu recht sehr verbunden;
Drum es voller Freuden spricht:
Gedern denckt an seine Pflicht.

Es

Es ist doch viel/
Das in Drey Viertel Jahren
Sich Zwey von Iſenburg mit Stollberg wollen paaren:
Der eine hatte kaum den Hochzeit-Zag vollbracht/
So war der ander auch entzündet drauf bedacht
Warum?
Er ſah daß jener wohl gethan
Drum ſieng er auch dergleichen Händel an
Er ſprach: Ich will es wagen
Zu Geden nachzufragen
Und als es nur geſchehn/
War Gräfin Ernestin als eine Braut zu ſehn.

A R I A.

Iſenburgs und Stollbergs Flammen
Schlagen nun in Eins zuſammen
Was wird aber draus entſtehn
Wenn Sie drauf zu Bette gehn
Und beyhm Herzen
Liebreich ſcherzen?
Es wird viel von Ihnen ſtammen
Iſenburgs und Stollbergs Flammen
Schlagen nun in Eins zuſammen.

Es

Es wird das Grafen Haus durch Sie erbaut
Falls sich nur unsre Gräfin Braut
Hält wie die Gräfin Philippine /
Die stellt Sich an und machet Mine
Als ob sollt in gar kuckzer Zeit
Ihr Wochen-Bette seyn bereit
Sie will hierauf den Ehe-Seegen
Vor vieler Menschen Augen legen.
Doch zweifelt man drum nicht
Das es nicht auch von unser Braut geschicht.
Denn da es scheint
Ob könte sich Ihr Herr in Sie wohl schicken /
So kan / zu seiner Beut und Lohn
Es Ihm gar leicht gelücken /
Das es denn heist: Er trägt / was Er gewünscht davon.

A R I A.

Nehmet drum bey Tag und Nacht
Euer Lieben recht in acht:
Es wird Euch niemahls gereuen /
Sondern mehr dahin gedeihen

Das /

Daß / wie Euer Herz begehrt
Euch der Herr ein Pfand beschehrt
So im Bett und Windeln lacht
Nehmet drum bey Tag und Nacht
Euer Lieben recht in acht.

Sie sind zu aller Zeit
Die Lehre anzunehmen
Daß Sie sich nie des Liebens sollen schämen
Ganz willig und bereit
Und sonderlich denkt unsre Gräfin Braut /
So oft Sie Ihren Herrn anschaut
Ich will mich stets zu Seinem Dienst ergeben
Und Ihm nach Wunsch und Wohlgefallen leben.
Da dieß die Braut dem Bräutigam verspricht
Was Wunder wenn Er sich auf gleiche Art verpflichtet.
Ist das nun beyder Sinn
So wird die Gräfin ERNESTIN
Um Michael ohnfehlbar etwas Liebes zeigen
Das Ihrem Herrn mit Nichten zu verschweigen;
Die Wiege ist beyhm Schreimer schon bestellt
Und Grethgen hat bereits der Alten angemeldet
Sie würde bald gar vieles können nützen
Beswegen sie sich auch auf ein Geschenk zu spiken.

Die

Die Rehtern soll mit zu die Bindeln machen
Weil es bedürfftge Sachen
Zriff das nun alles ein/
So muß
Das Bade: Bänngen auch mit nächstem fertig seyn.

A R I A.

Die beyrn ersten Ehstands: Morgen
Pfleget vor Kinder: Zeug zu sorgen
Die erfähret in der That
Wenn sie in dem Winkel lieget
Wenn man ihr ein Kleines wieget
Daß sie es schon selber hat
Und braucht es nicht erst zu borgen
Die beyrn ersten Ehstands: Morgen
Pfleget vor Kinder: Zeug zu sorgen.

So lebet nun
Das hochvermahlte Zwey
In angenehmen Hoffen
Es kommt die Zeit herben
Da Sein und anderer Wunsch bey Ihnen eingetroffen

Ja

Ja wohl
Doch Bedern soll
Sich noch dahin bestreben
Wie dessen Mund zum Wünschen zu erheben
Und da die Instrument das ihrige gethan/
So stimmt es noch also singend an:

A R I A.

Lebet vergnüget verbundene Herzen
Lebet ohn Leiden/ ohn Kummer/ ohn
Schmerzen/

Lebet in Friede/ **HochBräfliches**
Paar

Lebet beglücktet in Euerem Lande/
Lebet gesegnet im neuesten Stande/
Lebet/ ja lebet unzehliche Jahr!

Da Capo.



78 M 352

TA → OL

kn7



Das ^{Das über} höchstvergnügte Beylager
Des
Hochgebohrnen Grafen und Herrn
S G R R S

Ferdinand
Maximilian

Isenburg und Büdingen /

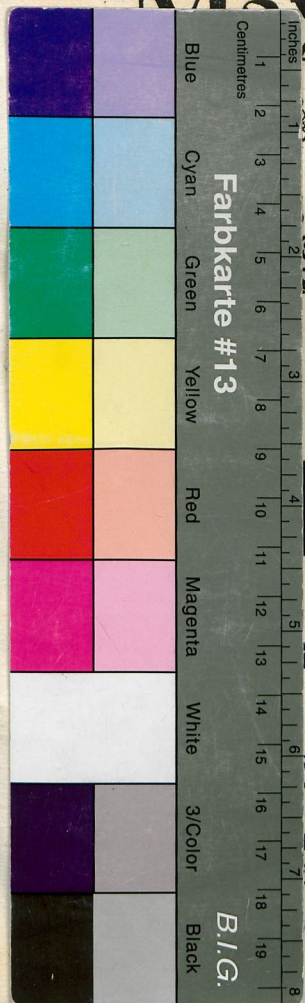
Mit der
gebohrnen Gräfin
Gräfin

Estine
Helmine

erg / Königstein / Rochefort /
da und Hohenstein zc. zc.

Welches
13. Decembr. 1725.
in Gedern
den Vergnügen vollzogen /
den folgenden Tag
d darzu gratulirende Gedern
rthänigst vorgestellt.

Büdingen /
egelein / HochGräfl. Isenburgischen Hof-Buchdrucker.



AK